In Folge Circulairvorschrift des Herrn Ministers der Reichsdomainen vom 25. Juli c. Nr. 24/3073 werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung nachstehende neu entworfene Regeln für Ausstellungen landwirthschaftlicher Erzeugnisse zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Regeln

für Ausstellungen landwirthschaftlicher Erzeugnisse.

Bestätigt vom Herrn Minister der Reichsdomainen am 21. Mai 1869.

I. Hauptstück.

Allgemeine Grundlagen.

§ 1. In Grundlage der Art. 101 und 106 Bd. XII Verordnung über städtische und ländliche Oeconomie (Cod. der Reichsgesetze, Ausg. vom Jahre 1857) veranstaltet das Ministerium der Reichsdomainen Ausstellungen landwirthschaftlicher Erzeugnisse zur Aufmunterung und Vervollkommnung der Landwirthschaft und Industrie.

§ 2. Es werden allgemeine und specielle Ausstellungen veranstaltet.

Allgemeine Ausstellungen werden für alle landwirthschaftichen Erzeugnisse eines oder mehrerer Orte oder des ganzen Reichs veranstaltet, die speciellen dagegen für irgend einen besonderen Zweig der Landwirthschaft oder für irgend ein besonderes landwirthschaftliches Product.

Anmerkung. Das Ministerium der Reichsdomainen erweist den Ausstellungen landwirthschaftlicher Erzeugnisse, welche von den landwirthschaftlichen Gesellschaften veranstaltet werden, sowie den von der Landschaft in Grundlage des Art. 68 der allgemeinen Verordnung über die Landes-Institutionen zu eröffnenden Ausstellungen seine Beihilfe nach Maßgabe der ihm zur Verfügung stehenden Mittel.

§ 3. Ueber den Ort und die Zeit der allgemeinen und speciellen Ausstellungen, sowie über die Gegenstände, für welche die letzteren veranstaltet werden, erläßt das Ministerium der Reichsdomainen zeitig Publicationen zur allgemeinen Wissenschaft.

§ 4. Die Organisirung jeder Ausstellung wird vom Ministerium der Reichsdomainen, unter Aufsicht des Gouverneurs und unter seinem Vorsitz, einem besonderen anordnenden Comité übertragen, welcher aus dem örtlichen Adelsmarschall, dem Präsidenten des örtlichen Landschaftsamts*), dem Verwaltenden der Reichsdomainen und aus durch ihre Kenntnisse in der Landwirthschaft bekannten und sich für diesen Gegenstand interessirenden Personen aus der Zahl der Gutsbesitzer, der Mitglieder landwirthschaftlicher Gesellschaften, der Professoren der Universitäten und anderer Personen gebildet wird. Außerdem kann das Ministerium der Reichsdomainen eine oder mehrere Personen, welche mit der Landwirthschaft speciell vertraut sind, zur näheren Theilnahme an der Organisirung der Ausstellung, abcommandiren.

§ 5. Zu den Ausgaben für die Organisirung einer jeden Ausstellung wird vom Ministerium eine der Wichtigkeit und dem Umfange der Ausstellung entsprechende Summe bestimmt; diese Summe wird nebst den zur Austheilung an die Exponenten, nach Schluß der Ausstellung, bestimmten Prämien dem Ausstellungs-Comité zur Verfügung gestellt.

§ 6. Die Belohnungen für die besten Erzeugnisse auf den Ausstellungen werden von dem Ausstellungs-Comité auf Grund der von einer besonderen Experten-Commission, welche aus Personen, die speciell mit den Gegenständen der Ausstellung bekannt und aus der Mitte des Comités oder außerhalb desselben gewählt worden sind, zusammengesetzt ist, veranstalteten Abschätzung, zuerkannt.

§ 7. Nach dem Schluß einer jeden Ausstellung wird ein ausführlicher Bericht über dieselbe angefertigt, in welchem diejenigen Gegenstände, welche einer Prämie gewürdigt worden sind, mit besonderer Vollständigkeit beschrieben werden. Die Anfertigung des Berichtes wird, auf Anordnung des Comités, einem von den Gliedern desselben, die zunächst an der Organisirung der Ausstellung Theil genommen haben, übertragen. Der Bericht wird in den Journälen des Ministeriums abgedruckt und werden außerdem noch besondere Abdrücke veranstaltet zur Versendung an Diejenigen, welche sich durch ihre Erzeugnisse oder durch ihre Bemühungen für die Organisirung der Ausstellung an derselben betheiligt haben. Dem gelehrten Comité des Ministeriums der Reichsdomainen ist es anheimgestellt, dem Verfasser eines vollständig befriedigenden Rechenschaftsberichtes die Medaille zuzuerkennen, welche zur Ausreichung an die ausgezeichnetesten Landwirthe und correspondirenden Mitglieder des Comités für Arbeiten in Bezug auf die Landwirthschaft festgesetzt ist.

*) In den Gouvernementsstädten — aus dem Gouvernements-Adelsmarschall und dem Präsidenten des Gouvernements-Landschaftsamts, und in den Kreisstädten — aus dem Kreis-Adelsmarschall und dem Präsidenten des Kreis-Landschaftsamts.

Вслѣдствіе циркулярнаго предписанія Г. Министра Государственныхъ Имуществъ отъ 25-го Іюля с. г. за № 24/3073 Лифляндское Губернское Управленіе объявляетъ для всеобщаго свѣденія нижеслѣдующія вновь составленныя правила для выставокъ сельскихъ произведеній.

Правила

Для выставокъ сельскихъ произведеній.

Утверждены г-мъ Министромъ государственныхъ имуществъ 21-го Мая 1869 г.

ГЛАВА I.

Общія основанія.

§ 1. На основаніи ст. 101, 106 т. XII Уст. о гор. и сел. хоз. (Св. Зак. изд. 1857 г.), Министерство Государственныхъ Имуществъ учреждаетъ выставки сельскихъ произведеній для поощренія и усовершенствованія сельскаго хозяйства и промышленности.

§ 2. Выставки учреждаются общія или спеціальныя.

Общія выставки учреждаются для всѣхъ вообще сельско - хозяйственныхъ произведеній одной или нѣсколькихъ мѣстностей или же цѣлой Имперіи. Спеціальныя учреждаются для одной какой либо отдѣльной отрасли сельскаго хозяйства или для одного какого либо отдѣльнаго сельскохозяйственнаго продукта.

Примѣчаніе. Министерство Государственныхъ Имуществъ оказываетъ, по мѣрѣ имѣющихся въ его распоряженіи средствъ, содѣйствіе выставкамъ сельскохозяйственныхъ произведеній, устраиваемымъ сельскохозяйственными обществами, а равно выставкамъ, открываемымъ земствомъ, на основаніи ст. 68 общаго положенія о земскихъ учрежденіяхъ.

§ 3. О мѣстѣ и времени общихъ и спеціальныхъ выставокъ, равно какъ и о предметахъ, для которыхъ послѣднія устраиваются, Министерство Государственныхъ Имуществъ объявляетъ заблаговременно во всеобщее свѣдѣніе.

§ 4. Устройство каждой выставки поручается Министерствомъ Государственныхъ Имуществъ, подъ наблюденіемъ Губернатора и подъ его предсѣдательствомъ, особому распорядительному Комитету, который составляется изъ мѣстнаго Предводителя Дворянства, Предсѣдателя мѣстной Земской Управы*), Управляющаго Государственными Имуществами и лицъ, извѣстныхъ своими познаніями въ сельскомъ хозяйствѣ и интересующихся этимъ дѣломъ, изъ числа землевладѣльцевъ, членовъ сельскохозяйственныхъ Обществъ, профессоровъ Университетовъ и другихъ лицъ. Сверхъ того Министерство Государственныхъ Имуществъ можетъ командировать на выставку, для ближайшаго участія въ устройствѣ оной, одно или нѣсколько лицъ, спеціально знакомыхъ съ сельскимъ хозяйствомъ.

§ 5. На расходы по устройству каждой выставки назначается Министерствомъ сумма, соотвѣтствующая важности и обширности выставки; сумма эта отпускается въ распоряженіе Комитета выставки, вмѣстѣ съ преміями, назначенными для раздачи экспонентамъ, по окончаніи выставки.

§ 6. Награды за лучшія произведенія на выставкахъ присуждаются Комитетомъ выставки на основаніи оцѣнки произведенной особою экспертною Коммиссіею, составленною изъ лицъ, спеціально знакомыхъ съ предметами выставки и избранныхъ изъ среды Комитета или внѣ его.

§ 7. По окончаніи каждой выставки составляется подробный объ ней отчетъ, въ которомъ съ особенною полнотою описываются предметы, удостоившіеся премій. Составленіе отчета возлагается, по распоряженію Комитета, на одного изъ его членовъ, принимавшихъ ближайшее участіе въ устройствѣ выставки. Отчетъ печатается въ изданіяхъ Министерства и отдѣльными оттисками для разсылки участвовавшимъ въ выставкѣ своими произведеніями или трудами по ея устройству. За отчетъ вполнѣ удовлетворительный, Ученому Комитету Министерства Государственныхъ имуществъ предоставляется присуждать составителю его медаль, установленную для выдачи отличнѣйшимъ хозяевамъ и членамъ-корреспондентамъ Комитета за труды по сельскому хозяйству.

ГЛАВА II.

Общія выставки сельскохозяйственныхъ произведеній.

§ 8. На общія выставки сельскихъ произведеній принимаются всѣ предметы сельскохозяйственной промышленности въ сыромъ видѣ и въ домашней

*) Въ губернскомъ городѣ изъ Губернскаго Предводителя Дворянства и Предсѣдателя Губернской Земской Управы, а въ уѣздномъ Уѣзднаго Предводителя Дворянства и Предсѣдателя Уѣздной Земской Управы.

II. Hauptstück.

Allgemeine Ausstellungen landwirthschaftlicher Erzeugnisse.

§ 8. Zu den allgemeinen Ausstellungen ländlicher Erzeugnisse werden alle Gegenstände der Landwirthschaft in rohem Zustande oder in häuslicher Bearbeitung*) angenommen, und nicht blos von Privatpersonen, sondern auch von landwirthschaftlichen Institutionen, als: von Gesellschaften, wirthschaftlichen und technischen Lehranstalten.

§ 9. Ueber den Ursprung und die Zugehörigkeit eines jeden zur Ausstellung vorgestellten Gegenstandes müssen schriftliche Beglaubigungen beigefügt sein; doch ist es dem Comité anheimgestellt, die Gegenstände auch ohne schriftliche Bescheinigungen anzunehmen, wenn ihm die Abstammung und die Zugehörigkeit derselben bekannt ist.

§ 10. Der Comité muß ein besonderes Buch über alle zur Ausstellung vorgestellten Gegenstände mit Benennung der Personen, von denen sie vorgestellt worden, führen.

§ 11. Der Rechenschaftsbericht über die Ausstellung muß außer den im § 7 angegebenen Auskünften noch folgende enthalten: a) über die Zeit der Eröffnung, der Dauer und des Schlusses der Ausstellung: b) über die Anzahl der ausgestellten Gegenstände, mit Hinweis auf diejenigen, welche eine besondere Bedeutung in der örtlichen Landwirthschaft oder Industrie haben, und mit Namhaftmachung derjenigen Personen, denen die besten Erzeugnisse gehörten; c) eine Beschreibung der Wettstreite unter Angabe der denselben unterzogenen Gegenstände und der Personen, denen dieselben gehörten, und d) ein Verzeichniß derjenigen Personen, welche Belohnungen erhalten haben, mit der Angabe, wer einer Belohnung gewürdigt worden, welcher Belohnung namentlich und für welches Erzeugniß. Außer diesen ausführlichen Auskünften, welche in den Text des Rechenschaftsberichtes aufzunehmen sind, muß demselben ein Verzeichniß über die Anzahl der Aussteller und über die Anzahl der ausgestellten Gegenstände beigefügt werden.

§ 12. Zu den allgemeinen Ausstellungen werden auch häusliche Manufactur-Erzeugnisse, welche aus eigenem Rohmaterial und mit eigenen häuslichen Mitteln hergestellt worden sind, wie auch Fabrikerzeugnisse, gemäß den Art. 172, 212—218 Verordnung über die Fabrik-Industrie, zugelassen; für diese letzteren Erzeugnisse werden jedoch von dem Ministerium der Reichsdomainen weder Medaillen, noch Geldprämien zuerkannt, und können die Producenten derselben nur einer öffentlichen Belobigung in der Beschreibung der Ausstellung und eines Belobigungsattestes vom Comité gewürdigt werden.

§ 13. Die Annahme von Fabrik-Erzeugnissen geschieht in Grundlage der Regeln für die Manufactur-Ausstellungen in den Residenzen: Art. 174 und 176 Bd. XI des Cod. der Reichsgesetze, Verordnung über Fabrik-Industrie (Ausg. vom Jahre 1857). Die Bestimmung des von einem und demselben Aussteller zur Ausstellung entgegenzunehmenden Quantums solcher Erzeugnisse hängt von dem Raum des Ausstellungslocals und von dem Ermessen des Comités ab.

§ 14. Zur Theilnahme an der Ausstellung der Fabrik- und Handwerks-Erzeugnisse und an der Beurtheilung des Werths derselben delegirt das Finanzministerium, in Grundlage des Art. 215 Bd. XI Verordnung über Fabrik-Industrie, zu den Ausstellungs-Comités Glieder der Manufactur-Comités und Manufactur-Correspondenten in denjenigen Gouvernements ab, wo sich solche befinden, wo aber keine vorhanden sind, fallen die gedachten Pflichten ausschließlich dem Comité zu.

§ 15. Wenn die zur Ausstellung vorgestellten Fabrik- und Handwerks-Erzeugnisse eine Erweiterung des Ausstellungslocals erfordern, so nimmt, falls die von dem Ministerium der Reichsdomainen für die Ausstellung assignirte Summe nicht ausreicht, auch das Finanzministerium an den Ausgaben Theil (Art. 216 derselben Verordnung).

Anmerkung. Wenn sich auf der Ausstellung Exponenten für das Manufactur- und Handwerksfach befunden haben, so theilt der Comité, nach Schluß der Ausstellung, dem Departement des Handels und der Manufacturen einen Verschlag über die Fabrikanten und Handwerker, über die von ihnen zur Ausstellung vorgestellten Erzeugnisse und über die zuerkannten Belohnungen, falls solche vom Finanzministerium für die Ausstellung festgesetzt waren (Art. 217 desselben Bandes) mit.

§ 16. Während der Ausstellung kann der Comité Wettstreite anordnen, welche zur Bestimmung der Würde der Erzeugnisse, Insonderheit des Arbeitsviehs und der landwirthschaftlichen Geräthe dienen. Zu diesem Zwecke stellt der Comité ausführliche Bedingungen für die Wettstreite auf, welche vor der Eröffnung der Ausstellung publicirt werden.

§ 17. Der Comité führt ein besonderes Verzeichniß der einem Wettstreite unterzogenen Gegenstände, mit Benennung der Eigenthümer derselben und Angabe der Resultate des Wettstreites.

III. Hauptstück.

Belohnungen.

§ 18. Die Belohnungen, welche auf den Ausstellungen vertheilt werden, bestehen: a) in goldenen und silbernen, großen und kleinen Medaillen, b) in Geldprämien, c) in Belobigunsattesten, und d) in Geschenken an Sachen verschiedener Art.

§ 19. Die Medaillen, die Belobigungsatteste und die zu Prämien bestimmte Summe wird dem Comité vom Ministerium der Reichsdomainen zur Verfügung gestellt, welches, wenn es solches für nöthig erachtet, auch einige Gegenstände, die es zu Geschenken geeignet findet, übersendet; zu eben diesem Zwecke kann der Comité, nach seinem Ermessen, auch einige von den zur Ausstellung vorgestellten Gegenständen ankaufen, um sie anstatt der Geldprämien zu vertheilen.

*) Diese Gegenstände sind in einem diesen Regeln beigefügten Verzeichniß benannt.

обдѣлкѣ*) и не только отъ частныхъ лицъ, но также и отъ сельскохозяйственныхъ учрежденій, какъ то: Обществъ, хозяйственныхъ и техническихъ учебныхъ заведеній.

§ 9. О происхожденіи и принадлежности каждаго предмета, на выставку представляемаго, должны быть прилагаемы письменныя удостовѣренія, но Комитету предоставляется принимать предметы и безъ письменныхъ удостовѣреній, если происхожденіе и принадлежность ихъ ему извѣстны.

§ 10. Комитетъ обязанъ вести особую книгу всѣмъ предметамъ, представленнымъ на выставку съ наименованіемъ представителей.

§ 11. Въ отчетѣ выставки, кромѣ свѣдѣній, указанныхъ въ § 7, должны быть включены также слѣдующія свѣдѣнія: а) о времени открытія, продолженіи и закрытіи выставки; б) о числѣ представленныхъ предметовъ, съ указаніемъ на тѣ, которые имѣютъ особенное значеніе въ мѣстномъ хозяйствѣ или промышленности съ поименованіемъ лицъ, коимъ принадлежали лучшія произведенія: в) описаніе состязаній, съ указаніемъ предметовъ, подвергавшихся состязанію, и лицъ, которымъ предметы эти принадлежали, и г) списокъ лицамъ, получившимъ награды, съ объясненіемъ, кто именно, какой награды и за какое произведеніе удостоенъ. Сверхъ этихъ подробныхъ свѣдѣній, включаемыхъ въ текстъ отчета, къ нему должна быть прилагаема вѣдомость о числѣ экспонентовъ и о числѣ выставленныхъ предметовъ.

§ 12. На общія выставки допускаются и мануфактурныя домашнія издѣлія, выработанныя изъ собственныхъ сырыхъ матеріаловъ и своими домашними средствами, а также фабричныя издѣлія, согласно ст. 172, 212—218 Уст. о пром. фабр. и зав., но за эти послѣднія издѣлія отъ Министерства Государственныхъ Имуществъ не присуждается ни медалей, ни денежныхъ премій, и производители ихъ могутъ быть только удостоены публичной похвалы въ описаніи выставки и похвальныхъ листовъ отъ Комитета.

§ 13. Пріемъ фабричныхъ издѣлій производится на основаніи правилъ для столичныхъ мануфактурныхъ выставокъ: ст. 174 и 176 т. XI Св. Зак. Уст. о пром. фабр. и зав. (изд. 1857 г.). Опредѣленіе количества означенныхъ издѣлій отъ одного и того-же экспонента къ пріему на выставку зависитъ отъ пространства помѣщенія для выставки и усмотрѣнія Комитета.

§ 14. Для участія въ размѣщеніи фабричныхъ и ремесленныхъ издѣлій и въ сужденіяхъ о достоинствѣ оныхъ, Министерство Финансовъ, на основаніи ст. 215 т. XI Уст. о пром. фабр. и зав., отряжаетъ въ Комитеты выставокъ членовъ Мануфактурныхъ Комитетовъ и мануфактуръ-корреспондентовъ въ тѣхъ губерніяхъ, гдѣ они находятся, а гдѣ ихъ нѣтъ, тамъ означенныя обязанности относятся исключительно до Комитета.

§ 15. Если представленныя на выставку фабричныя и ремесленныя издѣлія потребуютъ распространенія помѣщенія выставки, то въ случаѣ недостаточности ассигнуемой на выставку Министерствомъ Государственныхъ Имуществъ суммы участіе въ издержкахъ принимаетъ и Министерство Финансовъ (ст. 216 того же Уст.).

Примѣчаніе. Если на выставкѣ были представители по мануфактурной и ремесленной части, то Комитетъ, по окончаніи выставки, сообщаетъ Департаменту Торговли и Мануфактуръ вѣдомость о фабрикантахъ и ремесленникахъ, о представленныхъ ими на выставки издѣліяхъ и о присужденныхъ наградахъ, если таковыя были назначены для выставки Министерствомъ Финансовъ (ст. 217 того же тома).

§ 16. Во время выставки Комитетъ можетъ назначать состязанія, служащія къ опредѣленію достоинства произведеній, въ особенности же рабочаго скота и земледѣльческихъ орудій. Съ этою цѣлію Комитетъ составляетъ подробныя условія для состязаній, которыя публикуются предъ открытіемъ выставки.

§ 17. Комитетъ ведетъ особый списокъ предметамъ, подвергаемымъ состязанію, съ поименованіемъ хозяевъ и съ указаніемъ результатовъ состязанія.

ГЛАВА III.

Награды.

§ 18. Награды, раздаваемыя на выставкахъ, состоятъ: а) изъ медалей золотыхъ и серебряныхъ большаго и малаго размѣра, б) изъ денежныхъ премій, в) похвальныхъ листовъ и г) изъ подарковъ разными вещами.

§ 19. Медали, похвальные листы и опредѣленная сумма на преміи предоставляются въ распоряженіе Комитета Министерствомъ Государственныхъ Имуществъ, которое посылаетъ также, если признаетъ это нужнымъ, и нѣкоторыя вещи, какія найдетъ полезнымъ для подарковъ; съ этою же цѣлію могутъ пріобрѣтаться Комитетомъ, по его усмотрѣнію, и нѣкоторые предметы, изъ числа представленныхъ на выставку, для раздачи ихъ вмѣсто денежныхъ премій.

§ 20. Количество а равно и размѣръ денежныхъ премій опредѣляются Комитетомъ выставки.

§ 21. Частныя лица могутъ, по желанію, присоединять къ преміямъ Правительства свои преміи, которыя представляются ими Комитету выставки.

§ 22. При присужденіи наградъ за лучшія произведенія, Комитетъ долженъ поощрять болѣе значительными наградами тѣ предметы, которые составляютъ важнѣйшее, по обширности и развитію своему занятіе мѣстныхъ жителей, или въ развитіи

*) Предметы эти поименованы въ прилагаемой къ этимъ правиламъ вѣдомости.

§ 20. Die Anzahl wie auch der Betrag der Geldprämien wird vom Ausstellungs-Comité bestimmt.

§ 21. Privatpersonen können, wenn sie es wünschen, zu den Prämien der Staatsregierung ihre Prämien, die sie dem Ausstellungs-Comité vorzustellen haben, hinzufügen.

§ 22. Bei der Zuerkennung von Belohnungen für die besten Erzeugnisse muß der Comité, zur Aufmunterung, diejenigen Gegenstände durch größere Belohnungen auszeichnen, welche, nach Umfang und Entwickelung, die wichtigste Beschäftigung der Ortsbewohner bilden, oder deren Entwickelung als ein besonderes Bedürfniß empfunden wird; desgleichen muß er bei der Zuerkennung von Belohnungen nicht nur die Methoden und Mittel des Producenten, sondern auch die Quantität oder den Umfang der Production und die Anpassung derselben an die Oertlichkeit in Erwägung ziehen.

§ 23. Die wirthschaftlichen Lehranstalten der Staatsregierung erhalten keine materiellen Belohnungen für die Vorstellung ihrer Erzeugnisse zur Ausstellung, auch wenn dieselben einer Belohnung würdig befunden sein sollten; in diesem Falle wird jedoch diesen Anstalten ein Attest von dem Ausstellungs-Comité ausgereicht, in welchem die der zuerkannten Belohnungen für würdig befundenen Gegenstände aufgeführt werden.

§ 24. Die Belohnungen werden öffentlich in der vollen Versammlung der Comitéglieder bei Attesten nach einem bestimmten Formular, die vom Präsidenten und den Gliedern des Comités unterschrieben werden, ausgetheilt.

§ 25. Falls zur Ausstellung Erzeugnisse vorgestellt worden sein sollten, welche ihrer Eigenschaften und der Wichtigkeit für den gegebenen Ort wegen, eine besondere Aufmerksamkeit und Auszeichnung verdienen, so ist es dem Comité anheimgestellt, sich bei dem Ministerium der Reichsdomainen für die Verleihung von Ehrenbelohnungen an solche Aussteller zu verwenden.

IV. Hauptstück.

Special-Ausstellungen.

§ 26. Für jede Special-Ausstellung stellt das Ministerium der Reichsdomainen besondere Regeln auf und bestimmt Prämien in Gestalt von Medaillen, Geldsummen und Geschenke aus verschiedenen Gegenständen bestehend, wobei es zugleich genau diejenigen Eigenschaften festsetzt, welche von den zur Ausstellung zuzulassenden Gegenständen verlangt werden, wenn ihnen Prämien zuerkannt werden sollen.

§ 27. Die Regeln für die Special-Ausstellungen werden mit Angabe der festgesetzten Prämien, auf Anordnung des in Grundlage des § 4 dieser Regeln constituirten Ausstellungs-Comités in den örtlichen und anderen periodischen Blättern abgedruckt, und außerdem in einer geeigneten Anzahl von besonderen Exemplaren an die örtlichen Landschaftsämter und landwirthschaftlichen Gesellschaften versandt, um sowol die Mitglieder derselben, als auch überhaupt alle örtlichen Producenten derjenigen Gegenstände, für welche die Ausstellung veranstaltet wird, einzuladen.

§ 28. Die Anordnungen bezüglich der Eröffnung und Einrichtung von Special-Ausstellungen, welche das Ministerium der Reichsdomainen betreffen, werden dem Departement für Landwirthschaft und ländliche Industrie, die Abfassung der Programme und Regeln für dieselben aber dem gelehrten Comité übertragen.

Beilage

zu den Regeln über die Ausstellungen.

Verzeichniß der zu den allgemeinen landwirthschaftlichen Ausstellungen zuzulassenden Gegenstände.

Erzeugnisse der Landwirthschaft, des Gemüse- und Gartenbaus und der Bienenzucht. Gegenstände dieser Art können zur Ausstellung sowol im ursprünglichen Zustande, als auch in den verschiedenen Stufen der häuslichen Bearbeitung vorgestellt werden. Auf dieser Grundlage werden zugelassen: Runkelrüben-Sandzucker, Kartoffelsyrup, Stärke, Mehl, vegetabilische Oele u. s. w. wie auch Säfte, Pastila, Gesalzenes u. s. w., gereinigter Honig, Wachs, gereinigtes und ungereinigtes, Wachslichte, wie auch Honigkuchen.

Anmerkung 1. Getreide und andere landwirthschaftliche Gewächse, die auf dem Felde ausgesäet werden, müssen mit dem Halme und zugleich Korn vorgestellt werden. Die Halme müssen in ganzen Garben, die Körner der Cerealien aber in einer Quantität von wenigstens einem Tschetwerik, und die Saamen von Futterkräutern in einer Quantität von wenigstens einem halben Pud eingesandt werden. Gemüsegewächse, welche nach Maß verkauft werden, müssen in einer Quantität von wenigstens einem halben Tschetwerik, und die Saamen in einer Quantität von wenigstens einem halben Pfund vorgestellt werden; Gegenstände in den verschiedenen Abstufungen der Verarbeitung in einer Quantität von wenigstens 10 Pfund und solche, die nach Maaß verkauft werden, in einer Quantität von wenigstens einem halben Tschetwerik. Zugleich müssen die Exponenten bezüglich der Sämereien angeben, an welchen Orten, in wie großer Quantität, nach der vorgestellten Probe, und zu welchem Preise der Aussteller sie verkaufen kann.

Anmerkung 2. Die oben angegebene Quantität der einzusendenden Gegenstände bezieht sich auf die der Ausstellung nächstbelegenen Orte; aus entfernteren Orten jedoch können die gedachten Erzeugnisse, nach Ermessen des Comités, auch in geringerer Menge angenommen werden.

Viehzucht (Vieh von eigener Zucht, nicht gekauftes) Geflügelzucht und deren Producte, als: Butter, Käse, Bouillon, Talg, Talglichte, Seife, Daunen, Haare, Federn, Borsten und andere Gegenstände, in verschiedener Art und zum Vorrath zubereitet, getrocknet, gedörrt, gesalzen u. s. w.

Seidenbau. Cocons, Seide, Seidenraupen und andere Producte des Seidenbaues.

Producte des Weinbaues, Producte der Fischerei und Jagd, als: Fischthran, Fischleim, Kaviar, Wisiga und andere

которыхъ ощущается особая потребность, а равно принимать въ соображенiе, при присужденiи наградъ, не только способы и средства производителя, но и количество или объемъ производства и усвоенiе его мѣстности.

§ 23. Правительственныя учебно-хозяйственныя заведенiя никакихъ вещественныхъ наградъ за представленiе своихъ произведенiй на выставки не получаютъ, хотя произведенiя ихъ были бы найдены заслуживающими наградъ; но въ такомъ случаѣ этимъ заведенiямъ выдается отъ Комитета выставки свидѣтельство, съ прописанiемъ въ немъ предметовъ, признанныхъ достойными присужденныхъ наградъ.

§ 24. Награды раздаются публично въ полномъ собранiи членовъ Комитета, при свидѣтельствахъ установленной формы за подписанiемъ Предсѣдателя и членовъ Комитета.

§ 25. Если бы на выставку были представлены такiя произведенiя, которыя, по своимъ качествамъ и по важности для данной мѣстности, заслуживали бы особеннаго вниманiя и отличiя, то Комитету предоставляется ходатайствовать предъ Министерствомъ Государственныхъ Имуществъ объ удостоенiи таковыхъ представителей почетными наградами.

ГЛАВА IV.

Спецiальныя выставки.

§ 26. Для каждой спецiальной выставки Министерство Государственныхъ Имуществъ составляетъ особыя правила и назначаетъ премiи, въ видѣ медалей, денежныхъ суммъ и подарковъ разными вещами, опредѣляя при томъ въ точности и тѣ качества, которыя требуются отъ допускаемыхъ на выставку предметовъ для присужденiя имъ премiй.

§ 27. Правила для спецiальныхъ выставокъ съ указанiемъ назначаемыхъ премiй, печатаются по распоряженiю Комитета выставки, составленнаго на основанiи § 4 сихъ правилъ, въ мѣстныхъ и другихъ перiодическихъ изданiяхъ и кромѣ того разсылаются въ достаточномъ количествѣ отдѣльныхъ экземпляровъ въ мѣстныя Земскiя Управы и сельскохозяйственныя общества, для приглашенiя къ участiю какъ членовъ оныхъ, такъ и вообще всѣхъ мѣстныхъ производителей тѣхъ предметовъ, по коимъ устраивается выставка.

§ 28. Распоряженiя по открытiю и устройству спецiальныхъ выставокъ, касающiяся до Министерства Государственныхъ Имуществъ, возлагаются на Департаментъ Земледѣлiя и Сельской Промышленности, а составленiе программы и правилъ для нихъ на Ученый Комитетъ.

Приложенiе

КЪ ПРАВИЛАМЪ О ВЫСТАВКАХЪ.

Перечень предметамъ, допускаемымъ на общiя сельскохозяйственныя выставки.

Произведенiя земледѣлiя, огородничества, садоводства и пчеловодства. Предметы этого рода могутъ быть представляемы на выставку какъ въ первообразномъ видѣ, такъ и въ разныхъ степеняхъ домашней обдѣлки. На этомъ основанiи, допускаются свеклосахарный песокъ, картофельная патока, крахмалъ, мука, растительныя масла и т. п., а также варенья, пастила, соленья и т. п., очищенный медъ, воскъ отбѣленный и не отбѣленный, восковыя свѣчи, а также медовые пряники.

Примѣчанiе 1. Хлѣбныя и другiя хозяйственныя растенiя, высѣваемыя въ полѣ, должны быть представляемы въ стебляхъ и вмѣстѣ въ зернѣ. Стебли слѣдуетъ присылать цѣлымъ снопомъ, зерна же хлѣбныхъ растенiй въ количествѣ не менѣе одного четверика, а сѣмена кормовыхъ травъ не менѣе полу-пуда. Огородныя растенiя, продающiяся на мѣру, должны быть представляемы въ количествѣ не менѣе половины четверика, а сѣмена не менѣе полуфунта; предметы въ разныхъ степеняхъ обдѣлки не менѣе 10 фунтовъ, а продающiяся на мѣру, не менѣе половины четверика. При этомъ относительно сѣмянъ экспоненты должны объяснять, въ какихъ мѣстахъ, какое количество ихъ, по представленному образцу и по какой цѣнѣ можетъ быть продаваемо представителемъ.

Примѣчанiе 2. Опредѣляемое выше количество присылаемыхъ предметовъ относится до ближайшихъ къ выставкѣ мѣстъ, а изъ мѣстъ отдаленныхъ означенныя произведенiя, по усмотрѣнiю Комитета, могутъ быть принимаемы въ меньшихъ размѣрахъ.

Скотоводство (скотъ доморощенный, а не покупной), птицеводство и произведенiя ихъ, какъ то: масло, сыры, бульоны, сало, сальныя свѣчи, мыло, пухъ, волосъ, перья, щетина и другiе предметы, разными способами и въ прокъ приготовленные, сушеные, валеные, соленые и т. п.

Шелководство. Коконы, шелкъ, шелковичные черви и другiя произведенiя шелководства.

Произведенiя винодѣлiя. Продукты рыболовства и охоты, какъ то: рыбiй жиръ, рыбiй клей, икра, визига и другiе предметы этого рода, разными способами приготовленные въ прокъ, а также охотничьи сѣти, невода и другiе рыболовные и охотничьи снасти и инструменты.

Употребляемыя въ сельскохозяйственномъ быту орудiя обработки и инструменты, какъ то: сохи, плуги, косули, бороны, пропашники, ралы, молотилки, вѣялки, цѣпы, грабли, вилы, заступы, сапы и проч., всѣ эти предметы могутъ быть представляемы въ

derartige Gegenstände, in verschiedener Art zum Vorrath zubereitet, wie auch Jagdnetze, Fischernetze und andere zur Fischerei und Jagd gehörige Geräthe und Instrumente.

Geräthschaften zur Bearbeitung des Bodens und andere Instrumente, die in der Landwirthschaft gebraucht werden, als: Hakenpflüge, Pflüge, russische Hakenpflüge, Eggen, Häufelmaschinen, Pflugscharen, Dreschmaschinen, Schwingmaschinen, Dreschflegel, Harken, Gabeln, Spaten, Sappen u. A.; alle diese Gegenstände können in ihrer natürlichen Größe oder in Modellen vorgestellt werden; Geräthe zur Bearbeitung und zum Spinnen des Flachses: eiserne Bürsten, Spinnmaschinen, Webstühle, Weberkämme, Flachsbrecher, Hanfbrecher, Hechelkämme, Spindeln, Spinnrocken, Haspeln und Weberschiffchen.

Ländliche Producte: Flachs-, Hanf-, Wollen-, Holz-, Leder-, Töpfer-, Eisen- und andere Fabrikate, als: Stricke, Taue, Peitschen, Leinwand, bunt gestreifte Leinwand, gebleichte und ungebleichte Leinwand, Tuch, Wand, Kattun, farbige Glanzleinwand, Spitzen und Stickereien, Handtücher, Teppiche u. s. w., Räder, Krummhölzer, Kufen, Bauerwagen, Schlitten, Eimer, Koffer, Löffel, Tassen, Theebretter, Tonnen, Kufen, Salzfässer und anderes hölzernes Hausgeräth, gefärbt und nicht gefärbt, hölzerne Spielwaaren, Birkentheer, Harz, Terpentinöl, Pottasche, Laugasche u. s. w., Matten, Doppelmatten, Mattensäcke, Körbe, geflochtene Körbchen, Möbel, sowol ländliche als auch städtische u. s. w.

Eiserne und stählerne Bauer-Fabrikate: Sensen, Sicheln, Beile, Strusennägel, Zimmermanns-Geräthe, eiserne Klammern, gußeiserne Sachen, Pfannen, Nägel, Draht, Angelhaken, metallisches Zubehör zu Pferdegeschirren, Hängen, Hufeisen, Wagebalken, Ofenkrücken, Haken, Waagen, Schlösser, Messer, Scheeren, Kupferringe, Theemaschinen und andere derartige Gegenstände.

Kleidungsstücke und Schuhwerk: gegerbte und nicht gegerbte Schaffelle, Pelze, Halbpelze, Lamm- und Baranchenfelle, weiß gegerbtes Leder, gegerbte Ziegen- und Schaffelle, lederne Fausthandschuhe, Stiefel, Kaftans, Filze, Hüte, Galloschen, Filzstiefel u. A., Fraunenschuhe, Bauerschuhe, Strümpfe, gestrickte wollene Fausthandschuhe, Fingerhandschuhe, aus Wolle gestrickte Fußbekleidung, Kamisole u. A. wie auch gegerbte Felle von wilden Thieren, Ziegelsteine, Ofenkacheln, Dachpfannen, Töpfe und überhaupt Geschirre, Farben, chemische Stoffe und Materialien und Steine verschiedener Art, die zu Bauten benutzt werden.

Anmerkung. Bearbeitete Erzeugnisse müssen zur Ausstellung in einer solchen Anzahl vorgestellt werden, die von denselben einen deutlichen Begriff geben kann, im entgegengesetzten Falle können für dieselben keine Belohnungen ertheilt werden.

Muster landwirthschaftlicher Bauten, die entweder in Zeichnungen oder in Modellen vorzustellen sind.

Riga, den 24. October 1869.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube**.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

настоящую величину или въ моделяхъ; орудія для обдѣлки и пряденія льна: желѣзныя щетки, самопрялки, ткацкіе станки, берды, мяльницы, трепалки, гребни, веретена, сучильни, мотовилы и челны.

Сельскія издѣлія: льняныя, пеньковыя, шерстяныя, деревянныя, кожевенныя, гончарныя, желѣзныя и проч., какъ то: веревки, канаты, бичевы, холсты, пестряди, полотна, какъ суровыя, такъ и бѣленыя, сукно, панитки, набойки, крашенина, кружева и вышиванья, полотенца, ковры и т. п., колеса, дуги, полозья, телѣги, сани, ведра, сундуки, ложки, чашки, подносы, бочки, кадки, солоницы и другая домашняя деревянная посуда, какъ крашеная, такъ и не крашеная, деревянныя баклуши. Деготь, смола, скипидаръ, поташъ, шадрикъ и т. п., рогожи, цыновки, кулье, короба, корзинки плетеныя, мебель, какъ крестьянская, такъ и городская и т. п.

Крестьянскія желѣзныя и стальныя издѣлія: косы, серпы, топоры, шпигорья, плотничныя орудія, скобяной товаръ, чугуны, сковороды, гвозди, проволока, рыболовные крючья, металлическія принадлежности къ сбруѣ, петли, подковы, коромыслы, кочерги, ухваты, вѣсы, замки, ножи, ножницы, мѣдныя кольца, самовары и проч. т.п. предметы.

Одежда и обувь, овчины дубленыя и недубленыя, шубы, полушубки, мерлушичьи и бараньи кожи, сыромять, выдѣланные козлы и бараны, рукавицы, сапоги, кафтаны, войлоки, шляпы, калоши, валенки и проч., черевики, коты, чулки, варьги, перчатки, вязанная изъ шерсти обувъ, фуфайки и проч., а равно выдѣланныя шкуры звѣрей.

Кирпичи, изразцы, черепицы, горшки и вообще посуда, краски, химическія вещества и разнаго рода матеріалы и камни, употребляемыя для построекъ.

Примѣчаніе. Обдѣланныя произведенія должны быть представляемы на выставки въ такихъ количествахъ, какія могли бы дать о нихъ ясное понятіе, въ противномъ случаѣ за нихъ не могутъ быть выдаваемы награды.

Образцы сельскохозяйственныхъ построекъ, представляемые или въ чертежахъ или въ моделяхъ.

Рига, 24-го Октября 1869. г.

Лифл. Губ. Вице-Губернаторъ **Ю. ф. Кубе**.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 122. Пятница 24. Октября. — Freitag, 24. October 1869.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Оперемѣнѣ по службѣ. Dienst-Veränderungen.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 23-го Сентября 1869 года за № 155-мъ произведены за выслугу лѣтъ со старшинствомъ: Въ коллежскіе ассесоры: секретарь Рижской Управы Благочинія титулярный совѣтникъ Иванъ Колосовъ съ 23-го Марта 1869 года. Въ титулярные совѣтники: частный приставъ Дерптской Управы Благочинія коллежскій секретарь Александъ Дербекъ съ 16-го Іюня 1868 года. Въ коллежскіе секретари: губернскіе секретари: Рижской городской полиціи квартальный надзиратель Якобъ Клуге, съ 27-го Іюля и помощникъ квартальнаго надзирателя Станиславъ Микони съ 1-го Августа 1868 года. Въ губернскіе секретари: коллежскіе регистраторы: младшій помощникъ секретаря Губернскаго Правленія Юліусъ Кохъ; Рижскаго Орднунгсгерихта маршкомисары: Гейнрихъ Іогансонъ и Гейнрихъ Гринбергъ и канцелярскій чиновникъ Петръ Францкевичь, всѣ четыре съ 11-го Января 1868 года и Валкскаго регистраторъ Вильгельмъ Эдуардъ Мартинсенъ съ 6-го Января 1864 года и квартальный надзиратель Рижской городской полиціи Робертъ Адельбертъ Эдуардъ Гейдеманъ съ 11-го Апрѣля 1869 г. и бухгалтеръ коммиссіи Дерптской городской кассы Вольдемаръ Тепферъ съ 28-го Марта 1863 года. Въ коллежскіе регистраторы: младшій помощникъ секретаря Губернскаго Правленія Фридрихъ Цизевскій съ 4-го Іюня 1865 года и помощники квартальныхъ надзирателей рижской городской полиціи Карлъ Эмануэль Шмитъ 2 съ 18-го Декабря 1866 г., Іоганъ Фридрихъ Эдуардъ Данишевскій съ 20-го Сентября 1867 года и Александръ Баклановъ съ 3-го Апрѣля 1869 года. № 4147.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 23-го Сентября сего года № 150 старшій помощникъ секретаря сего Губернскаго Правленія Александеръ Радецкій утвержденъ въ чинѣ коллежскаго секретаря по степени кандидата Императорскаго Дерптскаго университета со старшинствомъ съ 29-го Октября 1868 года. № 4146.

По журнальному постановленію Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ отъ 1-го Октября сего года, коллежскій ассесоръ Ѳеодоръ Шмидтъ опредѣленъ столоначальникомъ Хозяйственнаго Отдѣленія. № 15146.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 23. September c. Nr. 155 sind für ausgediente Jahre befördert worden: Zum Collegien-Assessor der Secretair der Rigaschen Polizei-Verwaltung Titulair-Rath Iwan Kolossow m. A. vom 23. März 1869. Zum Titulair-Rath der Stadttheilsaufseher der Dorpatschen Polizei-Verwaltung Collegien-Secretair Alexander Derbeck m. A. vom 16. Juni 1868. Zum Collegien-Secretair: die Gouvernements-Secretaire: der Quartaloffizier der Rigaschen Polizei Jakob Kluge m. A. v. 27. Juli und der Quartaloffiziers-Gehilfe derselben Polizei Stanislaw Mikoni m. A. vom 1. August 1868. Zum Gouvernements-Secretair: die Collegien-Registratoren: der jüngere Secretairsgehilfe der Livl. Gouvernements-Regierung Julius Koch, die Marschcommissaire des Rigaschen Ordnungsgerichts Heinrich Johannson und Heinrich Grünberg und der Kanzelleibeamte desselben Ordnungsgerichts Peter Franzkiewitsch, alle vier m. A. v. 11. Januar 1868, der Registrator des Walkschen Ordnungsgerichts Wilhelm Eduard Martinsen m. A. vom 6. Januar 1864, der Quartal-Offiziersgehilfe der Rigaschen Polizei Robert Adalbert Eduard Heydemann m. A. v. 11. April 1869 und der Buchhalter der Dorpatschen Stadt-Cassa Woldemar Töpffer m. A. vom 28. März 1863. Zum Collegien-Registrator: der jüngere Secretairsgehilfe der Livl. Gouvernem.-Regierung Friedrich Zisewsky m. A. v. 4. Juni 1865 und die Quartaloffiziers-Gehilfen der Rigaschen Polizei Carl Emanuel Schmidt 2 m. A. vom 18. December 1866, Johann Friedrich Eduard Danischewsky m. A. v. 20. September 1867 und Alexander Baklanow m. A. v. 3. April 1869. Nr. 4147.

Der ältere Secretairsgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung Candidat der Rechte Alexander Radecki ist mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 23. September c. Nr. 150 seinem gelehrten Grade gemäß in dem Range eines Collegien-Secretairs m. A. vom 29. October 1868 bestätigt worden. Nr. 4146.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 1. October c. ist der Collegien-Assessor Theodor Schmidt als Tischvorsteher der Oeconomie-Abtheilung dieser Palate angestellt worden.

Nr. 15146.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 1. по 7. Октября 1869 года.
Verzeichniß der Briefe, die vom 1. bis zum 7. October 1869 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ Аренсбургъ — Стефани, въ С.-Петербургъ — Власову, Цана, Миставъ, въ Шлокъ — Брава, nach Kreslawka — Гартману (Hartmann), nach St. Petersburg — Blankenburg, nach Mitau — Ministrial P. U. B., nach Friedrichstadt — Landenberg.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Paris — Ibianski, nach Rouen — Ebers, nach Wiesbaden — Sollohub, nach Studgardt — Gobjewski, nach Hambourg — Fock, nach Königsberg — Ruchert, nach Tilsit — Rachinke.

Денежныя и страховыя. Geld- u. recommandirte.

Въ Посадъ Сергіевскъ — Отто Гатеру (5 рублей), въ Поневѣжъ — Абраму Маркушевичу, (паспортъ).

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 6. по 13. Октября 1869 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 6. bis zum 13. October 1869 in die ausgehängten Briefkästen geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marken.

Nach Wiborg — Winke, nach Kronstadt — Dachel, nach Riga — Meyendorf, въ С.-Петербургъ — Минусу, въ Елецъ — Красовскому, nach Mitau — Schabert, nach St. Petersburg — Hage.

Недостаточно франкированныя. Unzureichend frankirt.

Nach Riga — Rosberg, nach Schrunden — Gemeinde-Gericht.

Съ бывшими въ употребленіи марками. Mit gebrauchten Marken.

Въ С.-Петербургъ — Гуляеву, nach Reval — Lindfors Erben, nach St. Petersburg — Labes.

Nr. 11,503.

Die Direction des kurländischen Creditvereins bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß am 3. October 1869 von einer Delegation des mitauschen Oberhauptmannsgerichtes durchs Loos folgende kurländische unkündbare Pfandbriefe **zur Einlösung am 12. (24.) Juni 1870** bestimmt worden sind:

I. Von den 5% Pfandbriefen:

Nr. 45	à	500	Rbl.	Nr. 8040	à	1000	Rbl.
„ 271	„	500	„	„ 8055	„	1000	„
„ 321	„	100	„	„ 8121	„	1000	„
„ 347	„	100	„	„ 8612	„	1000	„
„ 765	„	1000	„	„ 8637	„	1000	„
„ 766	„	1000	„	„ 8732	„	1000	„
„ 777	„	500	„	„ 8774	„	1000	„
„ 1408	„	100	„	„ 8823	„	1000	„
„ 3510	„	500	„	„ 8944	„	500	„
„ 4081	„	500	„	„ 9092	„	500	„
„ 4087	„	500	„	„ 9116	„	500	„
„ 4639	„	500	„	„ 9858	„	100	„
„ 4905	„	1000	„	„ 9905	„	100	„
„ 4951	„	1000	„	„ 9990	„	100	„
„ 4983	„	1000	„	„ 10237	„	1000	„
„ 5199	„	1000	„	„ 12183	„	500	„
„ 5214	„	1000	„	„ 12861	„	100	„
„ 5663	„	500	„	„ 13025	„	500	„
„ 6335	„	500	„	„ 13088	„	500	„
„ 6349	„	500	„	„ 13464	„	1000	„
„ 7311	„	500	„				

II. Von den 4½% Metall-Pfandbriefen:

Nr. 305	à	100	Rbl.	Nr. 1149	à	1000	Rbl.
„ 310	„	100	„	„ 1265	„	500	„
„ 407	„	100	„	„ 1615	„	500	„
„ 845	„	100	„	„ 1679	„	1000	„
„ 618	„	500	„	„ 1931	„	1000	„
„ 912	„	1000	„	„ 2328	„	500	„
„ 1055	„	500	„				

Die Direction des kurländischen Creditvereins kündigt demnach diese Pfandbriefe und fordert die Inhaber auf, diese Pfandbriefe nebst sämmtlichen noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons am 12. (24.) Juni 1870 der Kasse des kurländischen Creditvereins einzuliefern und dagegen das Capital in Empfang zu nehmen.

Die Verrentung dieser Pfandbriefe hört mit dem 12. Juni 1870 auf.

Bei dieser Gelegenheit erinnert die Direction die Inhaber folgender, bereits früher ausgeloofter, aber noch immer nicht eingelieferter kurländischer unkündbarer Pfandbriefe daran, daß die Verrentung der Pfandbriefe bereits aufgehört hat und das Capital nach Abzug des Betrages der ausgezahlten Coupons an der Kasse des kurländischen Creditvereins entgegengenommen werden kann:

1) Von den 5 % Pfandbriefen:

	Die Verrentung hat aufgehört:
Nr. 89 à 100 Rbl.	zu Johanni 1867.
„ 3285 „ 100 „	„ „ 1868.
„ 11428 „ 1000 „	
„ 451 „ 50 „	„ „ 1869.
„ 1339 „ 100 „	
„ 9952 „ 100 „	
„ 3028 „ 500 „	
„ 5556 „ 1000 „	

2) Von den 4½ % Metall-Pfandbriefen:

Nr. 1258 à 1000 Rbl.	die Verrentung hat zu Johanni 1869 aufgehört.
„ 1389 „ 100 „	
„ 1487 „ 1000 „	

Mitau, den 6. October 1869. Nr. 957. 2

Dem im Fellinschen Kreise unter dem privat Gute Cabbal ansäßigen Grundbesitzer Salomon **Prakse** sind auf dem unter dem im Fellinschen Kreise belegenen publ. Gute Wolmarshof am 10. October a. c. abgehaltenen Jahrmarkte **aus der Tasche gestohlen worden.**

1. ein schwarz ledernes Taschenbuch mit 5 Abtheilungen, enthaltend:
2. einen Prämien-Anleihe-Schein vom Jahre 1866 Serie 16,634 Nr. 21,
3. einen Tresorschein mit 2 Coupons für die Jahre 1870 und 1871,
4. Einhunderteinunddreißig Rbl. Silb. in verschiedenen Creditscheinen.

Das Fellinsche Ordnungsgericht ersucht demnach sämmtliche Polizei-Autoritäten des Livländischen Gouvernements in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem etwaigen Inhaber obiger Werthpapiere und der Gelder unausgesetzt zu veranstalten und die etwaigen Verdächtigen mit den bei ihnen vorgefundenen Werthpapieren 2c. diesem Ordnungsgerichte zur weiteren Verfügung unter Wache einzusenden. Schließlich werden sämmtliche Kreis-Renteien dringend ersucht, diejenigen Personen, welche sich etwa zur Hebung der Renten eingangserwähnter Werthpapiere melden sollten, der competenten Polizeibehörde zur weiteren Maaßnahme zu übergeben und wird Jedermann vor Ankauf des eingangserwähnten Prämien-Anleihe-Scheines und Tresorscheines hiedurch gewarnt. Nr. 5184. 2

Fellin, den 17. October 1869.

Wiffeem pee Inzeem muischas pagasta peederrigeem lohzekkeem, kas us paffehm dsihwo, kà arri, kas bes paffehm un zittas kahdas atlaischanas sihmes no scha pagasta isgahjuschi un sawas krohnaun zittas pagasta maksaschanas parrahdâ, teek zaur scho usdohts, wiswehlaki lihds 1. Nowember sch. g. sawus parrahdus nolihdsinaht un paffes jeb usturreschanas sihmes isnemt jeb atjaunoht.

Tadehl ar wiffas pilsehtu, muischu un pagastu polizejas padewigi teek luhgtas, kad winnu aprinkôs minnehtu pagastu lohzekli usturrahs, teem scho sluddinaschanu sinnamu darriht un winnus bes paffehm jeb usturreschanas sihmehm nepeeturreht, bet peesoest lihds minnehta deenu sawus parrahdâ buhdamas maksaschanas nolihdsinaht. Nr. 173. 3

Wiffeem pee Olaines peederrigeem, ahrpus sawa pagasta bes paffehm dsihwodameem pagasta lohzekkeem kas sawas krohna un pagasta nodohschanas wehl naw aismaksajuschi, teek no Olaines pagasta waldischanas peekohdinahts, wiswehlaki lihds 10. Nowemberi s. g. sawas peeminnetus parahdas samaksaht un sewim paffes isnemt.

Olaines pagasta waldischanâ taî 23. Oktoberî 1869. Nr. 199. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Eigenthümers der Güter **Schloß Wenden** und Duckern, Sr. Erlaucht des Herrn Geheimraths und Ritters Emanuel Grafen Sievers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene **Mortification** und Deletion nachstehender, den nachbenannten Personen, modo deren Erben, zufolge des über den ganzen Nachlaß des Vaters des Herrn Supplicanten, Sr. Erlaucht des weiland Herrn wirklichen Geheimraths Carl Grafen Sievers, in specie über die im Wendenschen Kreise belegenen Güter Schloß Wenden und Duckern, zwischen Sr. Erlaucht dem Herrn Supplicanten Emanuel Grafen Sievers und seinen Miterben am 16. Juli 1856 abgeschlossenen, am 24. August 1856 mit einem Additament versehenen und am 3. Juni 1857 sub Nr. 69 corroborirten Erbtheilungs-Transacts zustehender, nach Anzeige Sr. Erlaucht des Herrn Supplicanten Emanuel Grafen Sievers bereits bezahlter, jedoch noch nicht gehörig quittirter Forderungen, nämlich:

1) der im Punkt 8 litt. b des oberwähnten, am 3. Juni 1857 sub Nr. 69 corroborirten Erbtheilungs-Transacts als auf den Gütern Schloß Wenden und Duckern haftend aufgeführten Forderungen der Gräfin Charlotte Sievers modo deren Erben laut Transact über den väterlichen Nachlaß vom 23. April 1823 im Betrage von 4000 Rbl. Silb. und laut letztwilliger Verordnung ihrer seligen Mutter und Transact über den mütterlichen Nachlaß vom 4. November 1838, nach geschehener und im Hofgerichte am 24. Juli 1823 vermerkter Abschlagszahlung von 2000 Rbl. Silb. im Restbetrage von 1295 Rbl. 40 Kop. S.,

2) der im Punkt 8 litt. c desselben am 3. Juni 1857 sub Nr. 69 corroborirten Erbtheilungs-Transacts als auf den Gütern Schloß Wenden und Duckern haftend aufgeführten Forderungen der Erben der Gräfin Elisabeth Sievers, laut Transact über den väterlichen Nachlaß vom 23. April 1823 im Betrage von 4000 Rbl. Silb., laut letztwilliger Verfügung ihrer seligen Mutter und Transact über den mütterlichen Nachlaß vom 4. November 1838 im Restbetrage von 2095 Rbl. 40 Kop. Silb. und endlich aus der Anleihe defuncti Carl Grafen Sievers im Restbetrage von 109 Rbl. 20 Kop. S., desgleichen wider die Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, aus der Zeit vor dem Jahre 1785 in den Hypothekenbüchern des Wendenschen Landgerichts auf Schloß Wenden noch ingrossirt stehenden, nach Anzeige Sr. Erlaucht des Herrn Supplicanten Emanuel Grafen Sievers längst getilgten Schuldposten:

a) für den Baron Adam von Wolff 13,000 Rthlr. Alb.,

b) für den Aeltesten Adam von Grote 6000 Rthlr. Alb. und 1225 Rbl.,

so wie der auf diese Forderungen bezüglichen Schuld-Documente,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 17. April 1870 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen gänzlich und für immer präcludirt und die sämmtlichen oben sub 1 und 2 und sub a und b bezeichneten Schuldposten nebst bezüglichen Schulddocumenten für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und wo erforderlich delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5207.

Riga, Schloß den 17. October 1869. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte zur Erfüllung des Befehls Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d. d. 15. Juli c. Nr. 3448 und d. d. 7. October c. Nr. 5044 hiedurch bekannt gemacht, daß das vom Rathe der Stadt Dorpat hieher übersandte **Testament** des in der Nacht auf den 1. Januar 1869 verstorbenen Herrn Archivaren des Dorpatschen Ordnungsgerichts Carl **Baranius**, in Vorschrift des Allerhöchst bestätigten Provincialrechts der Ostseegouvernements Thl. III Art. 2447 ff allhier beim Dorpatschen Landgerichte am 18. December 1869 Mittags 12 Uhr zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden wird, und daß Diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das erwähnte Testament des weiland Herrn Ordnungsgerichts Archivaren Carl Baranius Einsprache oder Einwendungen, oder als Gläubiger oder Erben defuncti oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß desselben zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert werden, sich a dato dieses öffentlichen Proclamatis rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an defuncti Nachlaß innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. December 1870, rücksichtlich ihrer Einsprachen und Einwendungen wider das vorberegte Testament des weiland Herrn Ordnungsgerichts-Archivaren Carl Baranius aber innerhalb der peremtorischen Frist, gleichfalls von Nacht und Jahr, gerechnet jedoch von der oberwähnten Verlesung des Testaments, d. i. spätestens bis zum 5. Februar 1871, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen, Einsprachen und Einwendungen allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen, Einsprachen und Einwendungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden, und das vorberegte Testament für rechtskräftig erkannt werden wird. Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat, am 16. October 1869.

Nr. 2553. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr J. F. von Schröder, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kokenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kokenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Kokenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Nautze, 31 Thlr. 27 Gr. groß, auf den Bauer Peter Jansohn für den Preis von 4800 R. S.
2. Seelesch, 32 Thlr. 35 Gr. groß, auf den Bauer Peter Staupmann für den Preis von 4800 Rbl. S.
3. Kikkur, 33 Thlr. 17 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Ballod für den Preis von 5000 R. S.
4. Kuhle, 26 Thlr. 52 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Bergmann für den Preis von 3600 R.
5. Murrehn, 33 Thlr. 81 Gr. groß, auf den Bauer Peter Staupmann für den Preis von 4800 Rbl. S.
6. Krahsneek, 37 Thlr. 38 Gr. groß, auf den Bauer Peter Brammann für den Preis von 5500 Rbl. S.
7. Pauke, 38 Thlr. 36 Gr. groß, auf den Bauer Dawe Bankin für den Preis von 5400 R. S.
8. Beyte und Pihlat, groß 61 Thlr. 38 Gr., auf den Bauer Peter Bergmann für den Preis von 9200 Rbl. S.
9. Kähjin, groß 20 Thlr. 69 Gr. auf den Bauer Peter Jacobsohn für den Preis von 3100 R.
10. Annul, 35 Thlr. 88 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Töts für den Preis von 4800 R. S.
11. Pelne, 23 Thlr. 56 Gr. groß, auf den Bauer Peter Bankin für den Preis von 3600 R. S.
12. Dranke, 32 Thlr. 30 Gr. groß, auf den Bauer Mahrz Muris für den Preis von 4700 R S.
13. Gerre, 22 Thlr. 23 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Gersdorf für den Preis von 3100 R.
14. Jaun-Tilzehn, 24 Thlr. 57 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Tilzehn für den Preis von 3700 Rbl. S.
15. Spritze, 28 Thlr. 79 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Grund für den Preis von 3500 R. S.
16. Burge, 25 Thlr. 24 Gr. groß, auf den Bauer Martin Grund für den Preis von 3000 R.
17. Leel Dsehrwe, 26 Thlr. 48 Gr. groß, auf den Bauer Martin Krahnberg für den Preis von 3800 Rbl. S.
18. Straupneek, 31 Thlr. 47 Gr. groß, auf den Bauer Peter Rein für den Preis von 4400 R.
19. Glumme, 34 Thlr. 37 Gr. groß, auf den Bauer Dawe Wittenburg für den Preis von 5200 Rbl. S.

20. Leimann, 37 Thlr. 63 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Leimann für den Preis von 5000 Rbl. S.
21. Puschkar, 28 Thlr. 17 Gr. groß, auf den Bauer Martin Rosenberg für den Preis von 4200 Rbl. S.
22. Rahbut, 44 Thlr. 9 Gr. groß, auf den Bauer Peter Jahn Wasser für den Preis von 6000 R.
23. Aismesch, 33 Thlr. 24 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Anton für den Preis von 5000 R.
24. Kiohnin, 31 Thlr. 86 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Uhdre für den Preis von 4800 Rbl. S.

Wolmar, den 3. October 1869.

Nr. 178. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Bauer Peter Busch als Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Daibenschen Bauergesindes **Wahrne** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Daibenschen Wahrne Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wahrne, 43 Thlr. 34 Gr. groß an den Bauer Jurris Busch für den Preis von 8072 Rbl. Silb.

Wolmar, den 3. October 1869.

Nr. 175. 1

Mit Bezugnahme auf das Proclam vom 30. April c. sub Nr. 1852 betreffend den Verkauf Lohdenhofscher Grundstücke wird hiemit vom Wendenschen Kreisgericht nachträglich bekannt gemacht, daß in dem Proclam qu. heißen soll — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger rc.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 8. October 1869. Nr. 4975. 1

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Woldemar von Andreä gehörige, im Wendenschen Kreise belegene **Gut Lubbert-Renzen** sammt Appertinentien und Inventarium behufs Beitreibung einer judicatmäßigen Obligationsforderung von 6000 Rbl. S. sammt Renten und Kosten bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 14., 15. und 16. Januar 1870 und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 19. Januar 1870 darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Kaufschillinge trage,

2) daß der Meistbieter das Gut Lubbert-Renzen nebst Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Besitzer desselben für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen.

3) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers erfolgen soll, endlich

4) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga, Schloß den 14. October 1869.

Nr. 5149. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку для Рижской Казенной тюрьмы 150 паръ котовъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 6-го а къ переторжкѣ 11-го Ноября заблаговременно и не позже 1 часа пополудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 582.

Рига, 14. Октября 1869 г. 1

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung von 150 Paar Mannsschuhen** zum Bedarf für das Rigasche Kronsgefängniß zu übernehmen, hiermit aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 11. November d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen einen Salog auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Nr. 582.

Riga, den 14. October 1869. 1

Отъ Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ объявляется симъ для всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи Кольбергскаго волостнаго правленія Лифляндской губерніи Рижскаго уѣзда будутъ продаваться 19. Декабря сего года съ публичнаго торга окончательно, безъ переторжки, 1424 здоровыя и 44 перестойныя и дупловатыя дубовыя деревья, растущія на крестьянскихъ угодьяхъ казенныхъ имѣній Вайнзель и Зарумъ. Цѣнность означенныхъ дубовыхъ деревьевъ составляетъ по существующей таксѣ 201 руб. 55½ коп. Запечатанные конверты допускаются на законномъ основаніи. Желающіе участвовать въ покупкѣ этихъ дубовыхъ деревъ приглашаются на мызу Кольбергъ къ 12 часамъ полудня въ вышеозначенный день, гдѣ могутъ быть разсматриваемы относящіяся до этой продажи свѣдѣнія. Эти же свѣдѣнія могутъ быть разсматриваемы и заранѣе въ Лѣсномъ Отдѣленіи Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ и въ канцеляріи 2-го Рижскаго лѣсничества, находящагося въ Рижскомъ уѣздѣ близъ имѣнія Кольбергъ.

№ 15,002. 3

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei dem im Rigaschen Kreise des Livländischen Gouvernements belegenen Colbergschen Gemeindegerichte am 19. December d. J. ein definitiver Torg, ohne Peretorg, zum **Verkauf von** 1424 gesunden und 44 abgestandenen und hohlen auf den Bauerländereien der Krongüter Wainsel und Saarum **wachsenden Eichen** abgehalten werden wird. Die Eichen sind nach der gegenwärtigen Taxe auf 201 Rbl. 55½ Kop. S. berechnet. Das Angebot vermittelst versiegelter Couverts wird auf Grundlage allgemeiner Gesetzesbestimmungen gestattet. Die Kaufliebhaber werden aufgefordert, sich auf dem Hofe Colberg an dem bezeichneten Termin um 12 Uhr Mittags einzufinden, woselbst sie oder auch früher in der Forst-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes, so wie in der Kanzellei der im Rigaschen Kreise bei dem Krongute Colberg belegenen 2. Rigaschen Forstei die diesen Verkauf betreffenden Auskünfte einsehen können. Nr. 15002.

Riga, den 16. October 1869. 3

Симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что 25. числа Ноября мѣсяца 1869 года въ 12 часовъ полудня будетъ производиться торгъ, безъ переторжки въ Присутствіи Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ на продажу изъ Паббашской казенной лѣсной дачи примѣрно до 200 сосновыхъ бревенъ въ 12 аршинъ длины и 4 вершка толщины, 1000 штукъ сосновыхъ отрубовъ въ 4 аршина длины, 7 до 9 вершковъ толщины пригодные отчасти на слиперы, 1000 кубическихъ саженей сосновыхъ дровъ, 400 сосновыхъ жердей и 400 сосновыхъ кольевъ, изъ поврежденнаго лѣснымъ пожаромъ лѣса. Подробныя условія продажи могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Прибалтійской Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. № 212. 3

Шлокское Лѣсничество, 19. Октября 1869 г.

По постановленію Псковскаго Особаго о Земскихъ Повинностяхъ Присутствія назначены въ Псковской Казенной Палатѣ 18-го Ноября 1869 года изустные торги, съ узаконенною переторжкою, и съ допущеніемъ присылки запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. Х. Т. Ч. I св. зак. на поставку матеріаловъ отопленія и освѣщенія для Опочецкой, Новоржевской Холмской Уѣздныхъ Командъ и 6-го пѣхотнаго резервнаго баталіона, расположеннаго въ г. Опочкѣ, а также соломы собственно для резервнаго баталіона. Торги опредѣлено произвести на поставку матеріаловъ, въ теченіи 1870 и 1871 годовъ, отдѣльно по каждому городу, а по г. Опочкѣ отдѣльно на матеріалы для уѣздной команды отъ матеріаловъ для 6-го пѣхотнаго баталіона. Явившіяся на торги лица будутъ допущены, при желаніи съ ихъ стороны, торговаться на оптовый по гг. Опочкѣ, Новоржеву и Холму подрядъ, который составляетъ приблизительную поставку 1577 саженъ однородныхъ однополѣнныхъ дровъ, 174 пуд. сальныхъ свѣчъ, 15 пуд. конопляннаго масла 27 фунт. бумажнаго фитиля и 600 пуд. ржаной соломы. Утвержденіе, при раздробительныхъ и оптовыхъ торгахъ, послѣдуетъ по цѣнамъ выгоднымъ для казны. Желающіе принять на себя означенную поставку могутъ разсматривать подробныя условія торговъ въ Псковской Казенной Палатѣ или Канцеляріи Начальника Губерніи. Явившіяся на торги лица должны представить надлежащіе залоги и виды о своемъ званіи. Г. Псковъ, 17. Октября 1869 г.

№ 4823. 3

Zur **Uebernahme der Lieferung von Beheizungs- und Beleuchtungsmaterial** für die Kreiscommando's in Opotschka, Noworshew und Cholm, sowie für das in Opotschka locirte 6. Infanterie-Reserve-Bataillon, desgleichen des für letzteres erforderlichen Strohes werden am 18. und 21. November im Pleskauschen Kameralhofe Torge abgehalten werden, zu welchen auch versiegelte Eingaben zulässig sind. Die Torge werden zur Vergebung der Lieferung von Materialien für die Jahre 1870 und 1871 abgehalten werden, jedoch getrennt für jede Stadt und für die Stadt Opotschka getrennt die Lieferung der Materialien für das Kreiscommando und für das 6. Infanterie-Bataillon. Auf Wunsch können Torgliebhaber auch behufs Uebernahme der Gesammtlieferung von Materialien für die Städte Opotschka, Noworshew und Cholm zum Bot zugelassen werden. Nach der annähernden Berechnung sind zu liefern 1577 Faden gleichartiges einscheitiges Holz, 174 Pud Talglichte, 15 Pud Hanföl, 27 Pfund Baumwollendochte und 600 Pud Roggenstroh. Der definitive Zuschlag wird erfolgen, sobald der Preis für die Krone annehmbar erscheinen wird. Die näheren Lieferungsbedingungen können im Pleskauschen Kameralhofe oder in der Kanzellei des Gouvernements-Chefs eingesehen werden. Zu den Torgen werden nur diejenigen Personen zugelassen werden, welche die erforderlichen Saloggen und Standesdocumente aufzuweisen haben.

Nr. 4823. 3

Von dem Ulpisch'schen Gemeindegerichte, im Wolmarschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele, wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 28. November d. J. bei dem hiesigen Gemeindegerichte die zum Gute Ulpisch gehörigen **Kalna-Inte und Leijes-Inte Gesinde** versteigert werden. Alle Diejenigen, welche darauf reflectiren sollten, werden ersucht, sich zeitig an dem genannten Tage einzufinden und die gehörigen Saloggen bei dem Gemeindegerichte zu deponiren und des Zuschlags nach beendigtem Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, sich zu gewärtigen. Nr. 117. 1

Ulpisch, Gemeindegericht den 10. October 1869.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффицiальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Des Gärtners Jagdkalender zur Vertilgung schädlicher Garteninsecten;

von Dr. Keßler in Kassel.

I. Monat März.

Die nachfolgend angegebenen Vertilgungsmittel haben den Zweck, vernichtend auf die schädlichen Insecten einzuwirken, bevor dasjenige Stadium ihrer Entwickelung eintritt, in welchem sie ihre Verheerung an den Gewächsen vollziehen, also z. B. das Erscheinen der Larven, welche die Blüthen und jungen Blätter der Obstbäume, die Blätter der Stachelbeer- und Rosensträucher u. a. zerstören, zu verhindern; oder, wenn sie als vollkommen entwickelte Thiere überwintern, dieselben zu tödten, ehe der Gegenstand ihres Fraßes durch die Frühjahrswärme Blätter und Blüthen treibt. Man reinige die Rinde am Stamm und an den Aesten der Obstbäume, ebenso Umzäunungen von Dielen und Stacketen, sowie die Wände solcher Gebäude, welche an Gärten greuzen, durch Abkratzen, Abkehren rc., beseitige etwa noch an den Zweigen hängende, vertrocknete Blätter, suche beim Beschneiden der Obstbäume sorgfältig nach solchen Zweigen, an welche der Ringelspinner seine Eier in dichten Ringen abgelegt hat und schneide dieselben ab, ferner kehre man alles alte Laubwerk unter Bäumen, Sträuchern, auf dem Lande und an den Hecken zusammen und verbrenne dieses sowohl als auch alle bei vorgenannten Reinigungen gewonnenen Abfälle. Dadurch wird eine Menge von Insectenpuppen und schon vollkommen entwickelter Insecten vertilgt, z. B. die Puppen der Kohlweißlinge, welche an Baumstämmen, Dielenwänden rc. hängen, der Blüthenbohrer des Apfelbaumes, welcher zwischen Rindentheilen, unter dürrem Laube u. dergl. überwintert, die Erdfloharten, welche unter allerlei Laubwerk ihr Winterquartier haben, u. dgl. m.

Um dem Erscheinen derjenigen Insecten, welche als Larve oder als Puppe in der Erde überwintern und nachher an Rosen-, Stachel-, Johannisbeer- und anderen Sträuchen oft großen Schaden anrichten, entgegenzutreten, scharre man die Erde unter den Sträuchern eine oder mehrere Zoll tief weg, wirke durch Brennen mit anderen Stoffen oder durch längeres Durchwässern zerstörend auf dieselbe ein und erneuere die weggenommene Erde durch solche vom freien Lande; zu demselben Zwecke muß auch die Erde um den Stamm der Obstbäume umgegraben werden und zwar der Art, daß die bisherige obere Erdschicht vollständig nach unten zu liegen kommt. Dem Knolligwerden der Kohlpflanzenarten wird am wirksamsten dadurch vorgebeugt, daß man die abgeernteten Strünke so zeitig als möglich aus der Erde nimmt und zwischen trockenem Stengelwerk u. dgl. durchbrennt und längere Zeit in Wasser oder Jauche wirft oder in die untere Schicht von Komposthaufen bringt. In den jetzt noch vorhandenen gallenartigen Auswüchsen an denselben lebt nämlich eine kleine weiße, gelbköpfige Made, welche sich mit eintretender warmer Witterung zu einem $1\frac{1}{2}$ Linien langen Rüsselkäferchen entwickelt, das dann durch sein Eierlegen an die jungen Pflanzen fast aller Kohlarten (namentlich aber des Blumenkohls) das Knolligwerden derselben bewirkt. Durch genannte Behandlung der Strünke wird aber die Larve getödtet und dadurch das Erscheinen des Käfers verhindert.

Selbstverständlich wird, je allgemeiner vorstehende Vertilgungsmittel angewandt werden, der Erfolg auch für jeden einzelnen Gartenbesitzer ein um so größerer sein.

II. Monat Mai.

Man schütze vor allem die Vögel und deren Nester, habe zu diesem Zweck besonders umherstreifende Knaben und am Sonntag eine gewisse Classe Spaziergänger im Auge, welche früh Morgens und Vormittags während des Gottesdienstes sich um die Gärten herum, an Feldrainen mit Gebüschen und dergleichen Orten aufzuhalten pflegen.

Direct sind hauptsächlich die Maikäfer, die Weißlinge, Blattläuse (Neffen) und Erdflöhe zu verfolgen und zwar alle jetzt, wo ihre Anzahl noch gering ist; verkehrt wäre es, so lange zu warten, bis sie in Masse erscheinen, denn mit dem Tödten z. B. einer einzigen Blattlaus im Frühjahr vertilgt man für das laufende Jahr eine Nachkommenschaft von Millionen derselben. Den Maikäfer fange man früh Morgens durch Schütteln, Anklopfen rc. der Bäume und deren Aeste, der Sträucher und Hecken und tödte sie in siedendem Wasser oder in Feuer. Das Wegfangen der Weißlinge anlangend, wird später mitgetheilt werden. Außerdem fange man an Schmetterlingen alles weg, was sich zeigt, besonders diejenigen, welche in den Abendstunden fliegen, wobei namentlich die kleinen ins Auge zu fassen sind. Auf die Blattläuse mache man Jagd, indem man die jungen Triebe und Blätter der Gartengewächse genau besichtigt und die etwa vorhandenen Neffen mit einem Pinsel von Schweinsborsten oder einem ähnlichen Instrument abkehrt. (Bei dieser Gelegenheit wird man auch, z. B. an Rosensträuchern, auf mancherlei Larven stoßen, welche mit zu vertilgen sind). Wem dieß Verfahren zu unbequem ist (der Herr Verf. hält es indeß sowohl für Gewächse im geschlossenen Raume, als auch für solche im Freien, für das erfolgreichste), der begieße die befallenen Pflanzentheile wiederholt mit Seifenwasser, versetzt mit etwas Quassia oder mit einem Absud von Schnupftaback oder mit verdünntem Gaswasser, wobei jedoch, um der Pflanze nicht zu schaden, große Vorsicht nöthig ist, u. dgl. m. Den Erdflöhen ist schwer beizukommen. Da wo die im Kalender für den Monat März angegebenen Mittel, welche am gründlichsten helfen, nicht angewandt worden sind, fange man sie dadurch weg, daß man mit einem an einem langen Stiel befestigten und mit steif gekochtem Leinöl bestrichenen Brett aus der Ferne über die Pflanzen herstreicht, so daß die Erdflöhe beim Aufspringen daran kleben bleiben. Durch Begießen der Pflanzen mit Tabaks- oder Wermuthsaufguß, Bestreuen derselben mit Tabaksstaub rc. werden sie zwar nicht getödtet, wohl aber eine Zeit lang abgehalten, so daß ein Widerholen dieser Operation auch etwas Erfolg hat.

(Schluß folgt.)

Дозволено цензурою. Рига, 24. Октября 1869.

Частныя объявленiя. Bekanntmachungen.

An das II. Wendensche Kirchspielsgericht ist zu adressiren

Fehteln pr. Station Kokenhusen.

Den 1. Oct. 1869. Nr. 2295.

Es wird ein kleines **Rittergut** im estnischen District Livlands **in Arrende gesucht.** Nähere Auskünfte ertheilt Herr Kaufmann Wahrhusen in Fellin.

Auction.

Am 6. November Mittags, werden auf dem im Roopschen Kirchspiel belegenen Gute **Autzem** 1 Kutsche, 1 Kalesche, 1 Korbwagen, mehre kleine Wagen, 1 Kutschschlitten, 2 Kibitken, diverse kleine Schlitten, verschiedene Pferdegeschirre, Pelzdecken rc., sowie auch Treibhauspflanzen meistbietend versteigert werden. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Mitau verzeichneten Afimja Fidjuschenek d. d. 16. Mai 1869 Nr. 5792, giltig bis zum 18. März 1870.

Das B.-B. des zum Gute Schlagunen verzeichneten Bauer Karl Seitz und Mutter d. d. 30. April 1869 Nr. 4469, giltig bis zum 26. Oct. 1869.

Hiezu eine Beilage: betreffend Regeln für die Ausstellungen landwirthschaftlicher Erzeugnisse und die Patente: Nr. 112, 113 u. 114 für den lettisch u. estnischen District.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Губернской Типографiи.